

19.07.2010

**Presseerklärung: Verbände der Zivilgesellschaft greifen in Debatte um Zukunft der Agrarpolitik ein- EMB engagiert im Rahmen von ARC**

**Am 19. / 20. Juli 2010 findet die von EU-Agrarkommissar Dacian Ciolos veranstaltete Konferenz „Die GAP nach 2013“ in Brüssel statt. European Milk Board ist als Mitglied der Agricultural and Rural Convention (ARC), dem neuen Bündnis der Zivilgesellschaft für einen Paradigmenwechsel in der Agrarpolitik und die Stärkung des ländlichen Raumes vertreten. Die Effekte der aktuellen Agrarpolitik zeigen deutlich, dass es einen Richtungswechsel braucht.**

Brüssel / Hamm (19.7.2010): Die Hauptziele dieses breiten Bündnisses an Gruppen der Zivilgesellschaft sind Ernährungssicherheit, eine hohe Qualität der erzeugten Lebensmittel, eine faire Verteilung der Wertschöpfung innerhalb der Nahrungsmittelkette, eine nachhaltige Lebensmittelerzeugung sowie eine Stärkung der ländlichen Räume in all ihrer Vielfalt.

Romuald Schaber, Präsident des European Milk Board (EMB): „Bisher war die Agrarpolitik sehr stark an industriellen Interessen orientiert. Mit der Reform der EU-Agrarpolitik 2013 müssen die gesellschaftlichen Interessen in den Mittelpunkt gestellt werden.“ Interessen von Erzeugern und Verbrauchern gehen in dieselbe Richtung. Verbraucher legen Wert auf hohe Qualität und Regionalität der Produkte.

Um diese Erwartungen der Verbraucher und weitere gesellschaftliche Leistungen erfüllen zu können, sind Erzeuger auf kostendeckende Preise zunächst aus dem Erlös ihrer Produkte angewiesen. Romuald Schaber erläutert: „Hierfür ist es unter anderem wichtig, dass durch die Politik rechtliche Rahmenbedingungen gesetzt werden, die es Erzeugern ermöglichen, ihre Verhandlungsposition am Markt zu verbessern.“

Außerdem sollte die europäische Milcherzeugung sich im wesentlichen am Bedarf der europäischen Bevölkerung orientieren, sowohl in Bezug auf die Qualität der Erzeugung als auch in Bezug auf die Menge. Überschüsse, die in Form von Standardprodukten auf dem Weltmarkt abgesetzt werden, führen zu Marktverwerfungen und damit Existenznöten der landwirtschaftlichen Betriebe innerhalb und außerhalb Europas.

Zur Erläuterung der Gesamtsituation legen wir Ihnen die Presseerklärung von ARC in englischer Fassung bei. Erstmals in der Geschichte Europas haben sich über 50 sehr unterschiedliche Gruppierungen auf gemeinsame Prinzipien für die zukünftige EU-Agrarpolitik geeinigt. Der Prozess der aktiven Beteiligung der Zivilgesellschaft geht in den kommenden Monaten weiter auf [www.arc2020.eu](http://www.arc2020.eu). Im Herbst wird ein gemeinsames Maßnahmenpapier für eine grundlegende Reform der GAP an EU-Agrarkommissar Ciolos überreicht werden.

Kontakt:

Romuald Schaber (DE): 0049/1603524703

Sonja Korpeter (FR, EN): 0049 1786021685

[Klicken Sie hier für die PDF Version](#)

[Klicken Sie hier für die Presseerklärung von ARC \(in Englischer Fassung\)](#)

[Klicken Sie hier, um die Prinzipien von ARC zu lesen \(auf English\)](#)

[Klicken Sie hier, um die Rede von Dacian Ciolos zu lesen \(auf Französisch\)](#)

[<<< back](#)